



Zu TOP VII. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Individuelle Gesundheits-„Positiv“-Leistungen

BESCHLUSSANTRAG

Von: Dr. Hesse, Frau Dr. Borelli, Dr. Reisp und Dr. Calles
als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 109. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesärztekammer auf, eine Liste von den Leistungen zu erarbeiten, deren präventive und kurative Relevanz mit einem hohen Maß an Evidenz nachgewiesen sind und die nicht vom Gemeinsamen Bundesausschuss beurteilt wurden .

Begründung:

Die Ärzte kommen vermehrt in Erklärungsnotstand gegenüber den Patienten über die Notwendigkeit der Individuellen Gesundheitsleistungen und dem Patienten fehlt das notwendige Wissen und die Transparenz über die Wertigkeit der angebotenen Leistungen.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: